

# Gefahrenhinweise für Helfer und andere Beteiligte

## **Schutzkleidung:**

Staubanzüge mit Kapuze über der festen Kleidung tragen alternativ Kappe oder Mütze

Handschuhe, Einmalhandschuhe, Arbeitshandschuhe  
Handschuhe des Öfteren reinigen oder Wechseln.

## **Atemschutz:**

Atemschutzmasken, Filtermasken alternativ Staubmasken

Baumwollwindeln gebunden zum Dreieckstuch

**Tipp: Windeln mit Zitronensäure (Handelsübliche Zitrone)/Wassergemisch beträufeln / Vorgang mehrfach bei Hoher Staubentwicklung durchführen, vorher mit Wasser auswaschen, Gewebe verdichtet sich,**

**Vorgang des Beträufelns ebenso bei normalen Staubmasken anwenden**

**Ein normales Halstuch tut es aber auch.**

## **Arbeitssicherheitsschuhe**

Trittfeste Gummistiefel

Augenschutz (Schutzbrille) alternativ Sonnenbrille etc.

Wichtig: Bitte regelmäßige Pausen durchführen. Im 2 Stundentakt. In den Pausen Milch trinken. Das Fett bindet Staub und Giftstoffe. Man scheidet Sie über den normalen Weg dann besser aus.

Viel Flüssigkeitszunahme

## **Desinfektionsmittel benutzen!**

Bsp.:

Handelsübliches Sagrotan-Spray, besser Mittel die in Krankenhäusern verwendet werden.

70 % Isopropanol, auch zum Reinigen und Besprühen der Kleidung.

## **Arbeitshinweise:**

**Kinder, ältere Menschen, immunsupprimierte Menschen von Arbeiten fernhalten.**

Beim Betreten von Räumlichkeiten auf seine von Naturgegebenen Sinne verlassen.  
Kurze Geruchsprobe, etc.

Beim Feststellen von torfigen und modrigen Gerüchen wirkt die Mikrobiologie !  
Achtung!!! Bakterien und Schimmel. Manche Schimmelpilze wirken toxisch!  
„Beißende“ Gerüche und auf andere Sinnesorgane negativ wirkende Sachverhalte  
sofort melden.

Gebäude und Kellerräumlichkeiten in Zwei-Mann-Teams betreten.

Keine Nicht-Kontaminierten Räumlichkeiten mit kontaminierten Schuhen betreten.  
Vermeidung von Umgebungskontaminationen.

Hohe Staubentwicklung beim Fegen und Entleeren von Behältern vermeiden.  
Fest angetrocknete Schutt- und Dreckflächen eher nochmal leicht anfeuchten.

In Räumlichkeiten für Frischluft sorgen.

Nicht geflutete Räume, z.B. in höheren Geschosslagen eher geschlossen halten.  
Türen und Fenster. Stichwort: Umgebungs- und Fremdkontamination.

#### **Bei Verletzungen:**

Schürf- und Schnittwunden schnellstmöglich desinfizieren.

Staukörper in Augen, Nasen und Mund umgehend entfernen.

Was viele Menschen nicht wissen!

#### **Nach dem Hochwasser lauern weitere Gefahren!**

Das Hochwasser bringt nicht nur Wassermassen in Häuser und Gebäude, sondern  
als Folge auch Schimmelpilze und Bakterien. Diese lauern bei entsprechenden  
Wachstumsbedingungen in Boden- und Wandbereichen und in der Raumluft von  
Wohnungen und Häusern. Sie entstehen im direkten Kontakt mit den Wassermassen  
in Form von Abwassern, aber auch durch die stark erhöhte Luftfeuchtigkeit bedingt  
durch Verdunstungen und Kondensat. Abwasser sind fekalienhaltig. Die dadurch  
bedingt vorhandenen Bakterien und Schimmelpilze vermehren sich schnell und  
unkontrolliert. Man kann sie nicht sehen, aber manchmal spüren wenn sie am Körper  
wirken. In diesem Fall ist die Arbeit für die betroffene Person einzustellen.  
Medizinische Beratung sollte hier greifen.

Häufig auftretende Symptome:

Bronchitis

Atemnot

Erkrankungen der oberen Atemwege

Schnupfen  
Fließschnupfen  
Nasenbluten  
Erkrankungen der unteren Atemwege  
Erkrankung des Mund- und Rachenraumes  
Starke Schleimbildungen  
Trockener Mund  
Husten  
Fieber  
Augenerkrankungen  
Augentränen  
Hauterkrankungen  
Erhöhte Infektanfälligkeit  
Erschöpfungszustand (chronisch)  
Schmerzen der Muskeln  
Störungen der Konzentration  
Magenbeschwerden  
Darmbeschwerden  
Allergien

Nicht selten bringen Bakterien und Schimmelpilze oben genannte Gesundheitsgefahren gerade bei immunsupprimierten und alten Menschen und Kindern mit.

**Leitspruch:**

Bei allem Eifer und bei aller Hilfsbereitschaft und Ehrgeiz bitte bedenken – Die Gesundheit des Menschen geht vor.

**Bedenke:**

Auch wenn das Wasser weg ist, die Arbeit ist noch lange nicht beendet.



Das richtige Auge, um intelligent in Immobilien zu investieren  
Inh.: Regina Maienhöfer

Sachverständiger:

Zertifizierte Sachverständige

Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

Sachverständige für die Erkennung, Sanierung und Vermeidung von Schimmelpilzen in Innenräumen

**Am Brauck 4  
58730 Fröndenberg**

**Tel.: 0 23 73 / 165 90 12**  
**Mobil : 0157 / 8 24 22 99 1**